

„Brüsseler Gespräche“ werden fortgesetzt

POLITIK Landräte Focke und Eveslage zufrieden mit Verlauf und Ergebnissen – Drei Gesprächskreise

Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus „OM“ haben sich aus erster Hand informiert. Ehlen ermutigte sie, ihren Weg fortzusetzen.

OLDENBURGER MÜNSTERLAND /BRÜSSEL/EB – Zufrieden mit Verlauf und Ergebnissen der ersten „Brüsseler Gespräche“ des Verbundes Oldenburger Münsterland zeigten sich die Landräte Albert Focke (Vechta) und Hans Eveslage (Cloppenburg) in einer ersten

Bewertung. Rund 100 Spitzenvertreter regionaler Unternehmen, Städte und Gemeinden hatten die Gelegenheit zum Meinungs- und Informationsaustausch mit Entscheidungsträgern des Europäischen Parlamentes, der EU-Kommission sowie mit Branchenvertretern in Brüssel wahrgenommen.

Drei Förderer

Ermöglicht wurde das vom Verbund organisierte Informationsprogramm durch die Förderung der Bremer Landesbank, der EWE und der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg.

fentlichen Versicherungen Oldenburg.

Von der EU-Vertretung des Landes Niedersachsen, dem Europabüro des Deutschen Landkreistags sowie dem regionalen Europaabgeordneten Prof. Dr. Hans-Peter Mayer (Vechta) waren interessante Gesprächspartner aus EU-Kommission, Europarlament und europäischen Verbänden gewonnen worden. In den drei Gesprächskreisen zur Zukunft der EU-Regionalförderung, zu Gesetzesvorhaben im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie zu

wirtschaftliche Grundsatzfragen informierten sich die regionalen Spitzenvertreter aus erster Hand über den aktuellen Stand wichtiger Initiativen und Vorhaben. In den Diskussionen machten sie mit ihren Argumenten und Berichten deutlich, was passiert, wenn selbst bestgemeinte Bürokratie auf die betriebliche und örtliche Wirklichkeit trifft.

Empfang mit 120 Gästen

Beim Abendempfang des Verbundes in Niedersachsens EU-Vertretung mit 120 Gäs-

NWA 09/11/09 537
ten ermutigte Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen die Verantwortlichen im Oldenburger Münsterland, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Verbundpräsident Albert Focke dankte allen Förderern und Mitwirkenden der Brüsseler Gespräche des Verbundes. Er kündigte an, in den nächsten Wochen die Anregungen der Teilnehmer sehr aufmerksam auszuwerten. Grundsätzlich sei auf Seiten des Verbundes angedacht, die Brüsseler OM-Gespräche in zwei Jahren erneut auszurichten.